


„Mühlenpfad“- Wegbeschreibung

(Stand: Mai 2021)

 <p>Mühlenpfad</p>	<p>Weglänge: 11 km</p> <p>Einstieg: Friedhof Fürth Straße „Zur Ring“ 66564 Ottweiler-Fürth</p> <p>Info: www.ottweiler.de/tourismus</p>
--	---

Der **Parkplatz am Friedhof Fürth** (am Ende der Straße „Zur Ring“) ist unser Ausgangspunkt für den Wanderweg „Mühlenpfad“.

Wir folgen zunächst dem Verlauf des asphaltierten Feldwegs am Friedhof weiter bergauf. Nach etwa 300 m biegen wir nach links auf einen Waldweg ab, dessen Verlauf wir nun weiter folgen. Auf einer kleinen Kuppe halten wir uns halblinks und gehen wieder bergab. Nach etwa 400 m erreichen wir eine größere Abbiegung und halten uns scharf links, weiter bergab. Nach weiteren 400 m verlassen wir diesen Weg wieder über einen kleinen steilen Stich nach rechts und stoßen auf die **Oster**. Wir folgen nun dem Pfad entlang dem Verlauf der Oster.

Der Pfad geht später in einen breiteren Weg über und steigt langsam an. Kurz nach einer Wegeinmündung stoßen wir auf den **Steinbach** und steigen das steile **Kerbtal** nach links hinab (Sinnesbank mit Aussicht auf die Bachkaskaden). Wir überqueren mittels Trittsteinen den Steinbach und folgen weiter dem sich schlängelnden, hangparallelen Pfad. Der Pfad geht teilweise über in einen Mühlengraben und wir erreichen, immer parallel zu Oster gehend, bald die Kreuzung an der **Hanauer Mühle**.

Dem linksseitigen Straßenbankett folgend gehen wir bis zur Brücke über die Oster und überqueren dort die Straße (L121, Vorsicht!) in Richtung Wohngebäude Hanauer Mühle. Nun gehen wir weiter nach rechts und folgen dem Weg an der Kläranlage Münchwies vorbei.

Hier treffen wir auf den **Lautenbach**, in diesem Bereich auch **Schönbach** genannt, und folgen linkerhand dem schmalen Pfad unmittelbar parallel zum Bach entgegen der Fließrichtung. Ein kurzer Anstieg bringt uns wieder kurz auf den weiter oberhalb verlaufenden Hauptweg (übrigens die Wander-Umgehung bei Hochwasser!) und gehen nur wenig weiter wieder den Abstieg hinab zum

Bach. Über einen kleinen Holzsteg, der ein kleines Rinnsal überquert, gelangen wir schließlich zur **Eberts-Quelle** mit einer Schutzhütte.

Wir halten uns links, überqueren über eine Holzbrücke den Lautenbach und wandern nun weiter nach rechts, entlang eines ehemaligen Bewässerungsgrabens, weiter dem Bachverlauf entgegen der Fließrichtung folgend. Nach etwa 500 m, vor einem Holzsteg, verlassen wir diesen Weg und steigen nach links einen kurzen, steilen Pfad den Hang hinauf. Oben wandern wir wieder weiter nach rechts und folgen, nun etwas höher gelegen, weiterhin dem Bachverlauf. Der Weg verlässt allmählich den Lautenbach nach links und wir stoßen auf die Straße (L116).

Wir überqueren die Straße (Vorsicht!), nehmen den kurzen Anstieg durch den Hang und gehen anschließend auf dem breiten Waldweg nach rechts. Wir verlassen diesen Weg bald wieder, indem wir vor dem Anstieg dem rechten, unscheinbareren Weg entlang dem Waldrand folgen (Sinnesbank mit Aussicht auf Höcherberg).

Gegen Ende des Weges biegen wir scharf nach links ein und gleich an der nächsten Wegkreuzung wieder nach rechts bergauf. Wir bleiben etwa 300 m auf diesem Weg und verlassen diesen dann nach links über einen historischen Fahrweg (mit Steinpflasterung). Geradeaus geht es bergab bis zum Waldrand, hier halten wir uns links und gehen weiter bergab parallel zum Waldrand. Wir stoßen auf einen Weg, halten uns rechts, gehen an Wiesen vorbei und stoßen nach etwa 300 m auf einen Asphaltweg. Diesem Weg folgen wir nach rechts und gehen etwa 100 m durch ein kurzes Waldstück mit Schotterbelag.

Gegen Ende des Waldstückes haben wir Aussicht auf **Fürth**, folgen nun dem asphaltierten Feldweg weiter geradeaus und gelangen über die Straße „Zum Altwoog“ in den Ort Fürth. Nach wenigen Metern biegen wir nach links in die Straße „Auf der Steige“ ein und folgen etwa 300 m weiter der „Engelstraße“ nach links bergab bis zum **Dorfplatz**. Wir queren den Dorfplatz und biegen nach links in die „Dorfstraße“ ein, der wir bis zur Einmündung „Brückenstraße“ folgen. Wir wechseln die Straßenseite und folgen der „Brückenstraße“ nach links in Richtung Oster. Nach wenigen Metern queren wir die Oster über die sogenannte „**Römerbrücke**“, welche vermutlich aus dem Jahre 1550 stammt. Nach weiteren 200 m passieren wir den romanischen „**Alten Turm**“, das verbliebene Relikt einer mittelalterlichen Kirche an dieser Stelle. Nach etwa 100 m stoßen wir rechterhand auf die Straße „Zur Ring“ und biegen in diese nach rechts ein. Wir folgen dieser, uns links haltend, bis zum Ausgangspunkt am Friedhof Fürth.